Forschungsgemeinschaft - Intern
Die FG in Ohrdruf beim Thüringer Tag der Briefmarke

(hs) Die Forschungsgemeinschaft Tag der Briefmarke e. V. im Bund Deutscher Philatelisten e. V. präsentierte sich und ihr Sammelgebiet aus Anlass der Ausgabe des Postwertzeichens zum Tag der Briefmarke 2008 in Ohrdruf. Am 4. September 2008 war sie im Rewe – Markt der Stadt, der auch die Post beherbergt, auf einer Veranstaltung der Briefmarkensammler aus Gotha und Umgebung vertreten. Am 7. September 2008 war sie zu Gast auf der Festveranstaltung des Landesverbandes Thüringer Philatelisten e. V. aus Anlass des Tages der Briefmarke im Ohrdrufer Schloss Ehrenstein.

Beide harmonischen Veranstaltungen waren ein beeindruckendes Beispiel dafür, dass die Verankerung im regionalen Milieu und die ernsthafte Kooperation mit Partnern beispielsweise in Stadtverwaltungen und der regionalen Presse auch heute noch zu lebhaft von Nichtsammlern besuchten und öffentlich wahrgenommenen philatelistischen Ereignissen führen können.

Das starke Interesse der Bevölkerung an diesen Ereignissen hat auch für unser Sammlungsgebiet zu interessanten Erkenntnissen geführt, über die an anderer Stelle in diesem Heft berichtet wird. Dass wir für unser Sammlungsgebiet profitieren konnten, verdanken wir der Gastfreundschaft von Mitarbeitern der Stadt Ohrdruf und der unserer thüringischen Sammlerfreunde, für die wir uns herzlich bedanken.

Im Folgenden sind Bilder und Zeitungsausschnitte von den Tagen in Ohrdruf wiedergegeben.

04.09.2008

Thüringer Allgemeine

Sonderpost kommt aus Ohrdruf

Am 4. und 7. September richtet sich das Interesse der Briefmarkensammler in Deutschland auf die Stadt Ohrdruf.

OHRDRUF. Pünktlich zum Tag der Briefmarke 2008 erscheint eine Sondermarke, die ein postalisches Ereignis, die Ankunft des ersten Thurn-und-Taxis-Postwagens in Ohrdruf im Jahr 1834 zeigt. Die 55-Cent-Marke wird ab heute an allen Postschaltern in Deutschland verkauft. Im Ohrdrufer Postshop im Rewe-Markt, Weststraße 3, haben Sammler in der Zeit von 9 bis 16 Uhr die Möglichkeit, ihre Marken mit einem Sonderpoststempel versehen zu lassen.

Die Stadt Ohrdruf gibt zum Tag der Briefmarke einen eigenen Erinnerungsumschlag heraus. Dieser zeigt eine Ansicht des Ohrdrufer Marktplatzes von 2008 mit der Schützenscheibe von 1835. Weitere fünf Umschläge mit verschiedenen Motiven zum Thema werden von der Forschungsgemeinschaft Tag der Briefmarke e. V. herausgegeben. Auch der Landesverband Thüringer Philatelisten veröffentlicht zwei Erinnerungsbriefe, und schließlich erscheint auch ein Brief des Briefmarkensammlervereins Gotha, auf dem der Reiseschein des Ohrdrufer Bürgermeisters Silberschlag aus dem Jahr 1839 zu sehen ist.

Am Sonntag, dem 7. September, wird es im Bürgersaal des Schlosses Ehrenstein einen weiteren Sonderstempel geben. An diesem Tag wird in einer Sonderausstellung die Entwicklung der Post in der Region gezeigt. In dieser Schau werden neben einem ersten Replikat der Originalschützenscheibe weitere Schützenscheiben der Ohrdrufer Altschützengesellschaft zu sehen sein.

Dr. Horst Schmollinger beim Vortrag (Foto Manfred Ständer)

Thüringische Landeszeitung 05.09.2008

Briefmarke mit Schützenscheibe

Umschläge und Stempel zeichnen Szenen der Ohrdrufer Stadtgeschichte nach

Ohrdruf. (tlz) Die neue 55-Cent-Briefmarke mit einem Ohrdrufer Motiv hat viele Ohrdrufer bewogen, ihre postalischen Schätze zu sichten. Allein fünf Repros dieser wohl nun berühmtesten Schützenscheibe Deutschlands fanden am Donnerstag den Weg in den Postshop. Die Anbieter von Erinnerungsbriefen waren mit dem Zuspruch höchst zufrieden, berichtet Manfred Ständer von der Stadtverwaltung Ohrdruf. Alle, die den gestrigen Termin nicht wahrnehmen konnten, haben die Möglichkeit dies am Sonntag, 7. September, im Bürgersaal von Schloss Ehrenstein nachzuholen. An diesem Tag wird in einer Sonderausstellung die Entwicklung der Post in der Region gezeigt. Ausgestellt werden neben einem Replikat der Originalschützenscheibe weitere Schützenscheiben der Ohrdrufer Altschützengesellschaft.

Die Stadt Ohrdruf hatte zum Tag der Briefmarke einen eigenen Erinnerungsumschlag herausgegeben. Dieser zeigt eine Ansicht des Ohrdrufer Marktplatzes von 2008 mit der Schützenscheibe von 1835. Weitere fünf Umschläge mit verschiedenen Motiven zum Thema legt die Forschungsgemeinschaft Tag der Briefmarke vor. Auch der Landesverband Thüringer Philatelisten widmet sich mit zwei Erinnerungsbriefen dem Thema. Schließlich erscheint ein Brief des Briefmarkensammlervereins Gotha, auf welchem der Reiseschein des Ohrdrufer Bürgermeisters Silberschlag aus dem Jahre 1839 zu sehen ist.

Treffsicher. Mit ihrem Schützenscheiben-Motiv auf einer 55-Cent-Briefmarke gelang den Ohrdrufern um Bürgermeisterin Marion Hopf bei den Philatelisten ein voller Erfolg. Foto: privat

Zeitungsbericht mit Foto von der Veranstaltung im REWE – Markt am 4. 9. 2008. Die Ohrdrufer Bürgermeisterin Marion Hopf und Claus Bellgardt.

Claus Bellgardt (4. v. r.) und Dr. Schmollinger (r) im Kreise Gothaer Sammlerfreunde am 6. September 2008 beim Aufbau im Bürgersaal des Schlosses Ehrenstein.

Blick in die Festversammlung am Tag der Briefmarke im Rokokosaal des Schlosses Ehrenstein, Ohrdruf. V. l. n. r.: Marion Hopf, Bürgermeisterin; Peter Cramer Leiter des Museums im Schloss und des Stadtarchivs, Herr Marx, Beigeordneter, Stellvertreter des Landrates, Manfred Ständer, Stadtverwaltung Ohrdruf.

Dr. Bergmann, Landesvorsitzender und Vorsitzender des Verwaltungsrates des BDPh überreicht Claus Bellgardt ein Gastgeschenk.

Claus Bellgardt überreicht dem Organisator der Veranstaltung, dem 1. stellvertretenden Vorsitzenden des LV Thüringen, Jürgen Mehl, ein Gastgeschenk der Forschungsgemeinschaft.

Ehrenurkunde für die Teilnahme der FG. V. l. n. r.: Jürgen Mehl, Marion Hopf, Eckehard Fromm, Vorsitzender des ausrichtenden BSV Gotha.
(Fotos, wenn nichts anderes vermerkt: Schmollinger)